

Studien über die Benzoë. Von Chr. Rump, examin. Apotheker und Inhaber der Firma Rump & Lehnert. Hannover, Schrift und Druck von Fr. Culemann. 1878.

Die Abhandlung beschäftigt sich in eingehendster Weise mit der Benzoë und bezweckt, den Beweis zu führen, dass die Benzoësäure nicht frei, sondern an eine zweite Säure gebunden (die Verf. vorläufig „Benzovanillinsäure“ nennt) in der Benzoë enthalten sei und dass ferner die Penang-Benzoë Säuren, besonders Zimmtsäure, liefere, die von denen der Siam-Benzoë ganz verschieden sind. Da nun aber die Penang-Benzoë viele Jahre hindurch vorzugsweise zur Bereitung von Benzoësäure in den Fabriken benutzt worden, so lasse sich leicht erklären, warum fast alle Benzoësäure des Handels Zimmtsäure-haltig gewesen sei und Verf. glaubt auf Grund seiner Untersuchungen als unzweifelhaft annehmen zu können, dass Mohr, dessen Vorschrift zur Bereitung von Benzoësäure s. Z. in die meisten Pharmacopöen übergang, nur mit Penang-Benzoë gearbeitet und in Folge dessen in der Hauptsache auch nur Zimmtsäure unter den Händen gehabt habe.

Verf. giebt dann specielle Anleitung zur rationellen Darstellung von Benzoësäure und befürwortet Kochen des Harzes mit Kalkmilch und Sublimation der ausgefällten Säuren.

Die nähere Untersuchung des Penangharzes und dessen Säuren behält sich Verf. vor. Das Schriftchen ist ganz interessant, ist aber etwas schwerfällig geschrieben und mit allerlei Betrachtungen und Randbemerkungen durchflochten, die nicht zur Sache gehören.

Dresden.

G. Hofmann.

Zeitschrift für das chemische Grossgewerbe. Kurzer Bericht über die Fortschritte der chemischen Grossindustrie von Dr. Julius Post.

Der vorliegende, zweite Jahrgang obiger Zeitschrift liefert den Beweis, dass der Herausgeber seine Aufgabe nicht nur mit Ernst angefasst, sondern auch ihre Lösung in glücklichster Weise angebahnt hat.

Eine zahlreiche Mitarbeiterschaft von anerkannten Fachmännern ermöglicht ihm durch Originalmittheilungen den fortwährenden Ueberblick über das ausgedehnte Gebiet der chemischen Grossindustrie.

Gegenüber dem beliebten Wagner'schen Jahresbericht über die Leistungen der chemischen Technologie bietet diese Zeitschrift den Vortheil ihres Erscheinens in vierteljährlichen Heften.

Unter der Rubrik „Allgemeines“ bringt der Verfasser zahlreiche Betrachtungen über die Technik und Industrie des In- und Auslandes, die von allgemeinstem Interesse, ebenso auch Uebersichten über neue Apparate und Maschinen, die ja in der heutigen chemischen Technik eine so grosse Rolle spielen, wobei die neu genommenen Patente bei jeder Branche gebührend betont werden.

Ebenso zweckmässig sind die am Ende jedes Jahres erscheinenden Rückblicke über die Fortschritte der chemischen Grossindustrie, wesshalb ich jeder Fabrik, sowie jedem technisch-chemischen Studien Treibenden diesen Rathgeber warm empfehle.

Jena.

Dr. Emil Pfeiffer.